

# Pokal bleibt bei den Auerhahnschützen

## Marktmeisterschaft der fünf Schützenvereine – Siegerehrungen

**Ergoldsbach.** Eine ganze Woche lang stand der Markt Ergoldsbach im Zeichen des Schießsports im Schützenheim der Bergschützen am Dörnbacher Hof. Alle fünf Schützenvereine der Großgemeinde trafen sich, jeder Verein an jeweils einem anderen Wochentag, zur Marktmeisterschaft der Schützenvereine.

Am Sonntag nun konnte der Schützenmeister der Bergschützen, Max Bachhofer, die Sieger verkünden. Zum dritten Mal gewonnen hatten die Auerhahnschützen aus Langenhettenbach, die in ihren Reihen auch überragende Einzelschützen aufzuweisen hatten und nun den Wanderpokal behalten dürfen. Geschossen wurde dabei mit dem Luftgewehr oder der Luftpistole auf zehn Meter Entfernung, wobei jeder Schütze 30 Schuß zur Verfügung hatte. Die Einzelsieger wurden in fünf verschiedenen Klassen, Schüler, Junioren, Schützen, Damen und Altersklasse ermittelt. Außerdem gab es noch die Mannschaftssieger in der Schützen- und Jugendklasse.

Laut Reglement, so Bachhofer, wurden in der Mannschaftswertung in der Schützenklasse die besten Acht und in der Jugendklas-

se die besten Vier gewertet. Die Sieger der einzelnen Klassen erhielten Pokale und die ersten Drei je eine Urkunde. Fünf Schießtermine und ein Nachschießtermin standen, so Bachhofer, zur Verfügung. Trotzdem hätte es heuer für die einheimische Mannschaft der Bergschützen wieder nicht ganz gereicht. Angenehm überrascht hätte die Jugend mit guten und sehr guten Schießergebnissen. 97 Schützen hätten teilgenommen und 2910 Schuß seien abgefeuert worden. Zum Schluß dankte Bachhofer allen Standaufsichten, Helfern bei der Auswertung und den Spendern der Pokale.

Bürgermeister Franz Diener, der als Schiedsrichter fungierte, sagte, daß sich der Markt am Wochenende durch die sportlichen Erfolge mit den deutschen Meisterschaften der Rock 'n' Roller, dem Aufstieg des TSV in die höchste niederbayerische Fußballiga und den Schützenmarktmeisterschaften als eine der sportlichsten Gemeinden im Landkreis erweise. 20 Jahre Schützenmarktmeisterschaften seien auch ein kleines Jubiläum. Es freue ihn, daß auch heuer wieder spannende Kämpfe stattgefunden hätten und am Ende die Auerhahnschützen nun zum dritten Mal hintereinander den Marktmeister stellen konnten.

Zusammen mit dem Bürgermeister nahm Schützenmeister Bachhofer anschließend die Siegerehrung vor. In der Schülerklasse gewann bei 18 Teilnehmern Doris Rengstl (Auerhahnschützen) mit 265 Ringen vor Thomas

Hüttner (Jennerweinschützen) mit 237 Ringen und Alexander Spielbauer (Jennerweinschützen) mit 234 Ringen. In der Jugendklasse wurde Frank Schöne (Jennerweinschützen) mit 273 Ringen Marktmeister vor Kristina Rengstl (Auerhahnschützen) mit 271 Ringen und Tobias Heitzer (Jennerweinschützen) mit 266 Ringen. Bei den Junioren gewann Elisabeth Gahr (Auerhahnschützen) mit 278 Ringen vor Nicole Schluttenhofer (Auerhahnschützen) mit 273 Ringen und Stefan Stempfhuber (Jennerweinschützen) mit 262 Ringen. In der Damenklasse überragte die ehemalige Silbermedaillengewinnerin Ulrike Lederer (Auerhahnschützen) mit 286 Ringen alle anderen und wurde Marktmeisterin vor Roswitha Meier (Bergschützen) mit 282 Ringen und Rita Lehner (Auerhahnschützen) mit 272 Ringen. Die Schützenklasse hingegen beherrschte mit 281 Ringen klar Karl Kerscher (Bergschützen) vor Alexander Wimmer (Bergschützen) mit 278 Ringen und Franz Omasmeier (Auerhahnschützen) mit 276 Ringen. In der Altersklasse setzte sich Peter Goblirsch (Auerhahnschützen) mit 271 Ringen als Marktmeister gegenüber Franz Heitzer (Jennerweinschützen) mit 264 Ringen und Dieter Wittwer (Florianschützen) mit 261 Ringen durch. Bei der Mannschaftswertung konnte sich in der Jugend die Mannschaft der Jennerweinschützen mit 1042 Ringen gegenüber den Auerhahnschützen mit 1024 Ringen und den Florianschützen mit 835 Ringen durchsetzen. Marktmeister bei den Schützen wurden die Auerhahnschützen mit 2198 Ringen. Vizemarktmeister wurden die Bergschützen mit 2182 Ringen und Dritte die Jennerweinschützen.



12. 12. 98

# Heinrich Lehner weiter Träger der Königskette

## Auerhahnschützen ehrten Vereinsmeister sowie weitere Sieger – Beachtliche Ergebnisse erzielt

**Langenhettenbach.** Anlässlich der Meisterschaftsfeier mit Proklamation des Schützenkönigs und Ehrung der Sieger des Wanderpokals sowie der Nikolaus-Aftelak-Gedächtnisscheibe der Auerhahnschützen am Samstagabend war der Saal in der Schützenherberge Huber-Falter gut gefüllt. Schützenmeister Peter Lehner begrüßte die vielen Gäste. Sondergrüße richtete er an Fahnenmutter Resi Aftelak, zweiten Bürgermeister Karl Schmalhofer, Kreis- und Marktgemeinderat Helmut Radlmeier, Marktgemeinderat und amtierenden Schützenkönig Heinrich Lehner und dessen Begleiterin Petra Ringlstetter sowie an die Vorstandsmitglieder der örtlichen Feuerwehr und des KLJB-Ortsverbandes. Sein Gruß galt nicht zuletzt den Vereinsvertretungen aus dem benachbarten Oberellenbach, den Burgfriedenschützen mit stellvertretendem Schützenmeister Wilfried Benedikt und der dortigen Feuerwehr mit Kommandanten Christoph Baumann.

Bürgermeister Karl Schmalhofer führte aus, daß er immer wieder gerne zu den Vereinen nach Langenhettenbach komme. Hier spüre man noch den echten dörflichen Zusammenhalt, der sogar über die Landkreisgrenze hinaus nach Oberellenbach reiche. Er wünschte der Meisterschaftsfeier einen guten Verlauf und gratulierte im voraus den noch auszuzeichnenden Schützen.

Schützenmeister Lehner und Bürgermeister Schmalhofer nahmen die Ehrung der Vereinsmeister vor. Vereinsmeisterin in der Schülerklasse wurde Doris Rengstl mit beachtlichen 511 Ringen vor Franz Gahr 458 und Markus Schluttenhofer 424 Ringe. In der Jugendklasse sicherte sich Kristina Rengstl

mit ausgezeichneten 533 Ringen den Meistertitel und verwies Sandra Huber mit guten 514 und Katharina Obermeier mit 481 Ringen auf die Plätze. Mit wahrhaft meisterlichen 592 Ringen wurde Ulrike Lederer Vereinsmeisterin in der Damenklasse und ließ Nicole Schluttenhofer mit sehr guten 558 und Elisabeth Gahr mit nicht minder guten 557 Ringen keine Chance. In der Schützenklasse 2 holte sich Robert Rengstl mit ansehnlichen 455 Ringen den Titel vor Walter Zellmeier 434 und Michael Jakob 428 Ringe. Schließlich gab Thomas Korber mit hervorragenden 564 Ringen im Kampf um den Vereinsmeistertitel Thomas Ringlstetter mit immerhin 563 und Peter Lehner 559 Ringen das Nachsehen in der Schützenklasse 1.

Mit der Proklamation der Schützenkönige war der Höhepunkt des Abends erreicht. Jugendschützenkönigin wurde Kristina Rengstl (203-Teiler) vor Markus Schluttenhofer (223-Teiler) und Doris Rengstl (276-Teiler). In der Schützenklasse 2 war Hans Gahr (503-Teiler) als Schützenkönig unschlagbar, gefolgt von Robert Rengstl (538-Teiler). Heinrich Lehner jun. wird nach seinem überraschenden 51-Teiler für ein weiteres Jahr die wertvolle Königskette tragen. Elisabeth Gahr (63-Teiler) und Peter Goblirsch (117-Teiler) folgten auf den Rängen. Rita Lehner (309-Teiler) wird den Schützenkönig in diesem Jahr bei Auftritten begleiten.

Zusammenfassend berichtete Schützenmeister Peter Lehner, daß sich an den Vereinsmeisterschaften 1999, die in drei Durchgängen zu je zwanzig Schuß ausgetragen wurden, 15 Schüler, fünf Jugendliche, neun Damen, sechs Seniorenschützen und zehn Schützen, also insgesamt 45 Schützen beteiligt hätten.

Diese hätten eine Gesamtzahl von 20 125 Ringen (Schnitt 149,1 Ringe je Schütze und Durchgang) erzielt. Auf die Königsscheibe, den Wanderpokal und die Gedächtnisscheibe konnten je Durchgang ein Schuß abgegeben werden. Die Nikolaus-Aftelak-Gedächtnisscheibe wurde Tanja Schreiner (25-Teiler) vor Elisabeth Mirlach (27-Teiler) und Ulrike Lederer (68-Teiler) überreicht. Den begehrten Wanderpokal erhielt Stephan Weber (58-Teiler), knapp gefolgt von Peter Lehner (59-Teiler) und Doris Rengstl (85-Teiler).

Jungschützin Doris Rengstl dankte Jugendschießwart Franz Omasmeier für seine Güte und Geduld bei der schießsportlichen Unterweisung des Auerhahnschützennachwuchses und übergab im Auftrag ein Geschenk. Sichtlich gerührt bedankte sich Omasmeier bei seinen ihm anvertrauten Mädchen und Buben. Er blickte zurück und berichtete, daß er vor zehn Jahren die Jugendförderung bei den Auerhahnschützen übernommen habe. Von den rund sechzig Schülern, die er in dieser Zeit im Schießen mit dem Luftgewehr ausgebildet habe, seien viele gute Schützen beim Verein heute noch aktiv und man könne sich mit ihren überdurchschnittlichen Leistungen im Schützengau durchaus sehen lassen.

Vor dem Königssessen richtete Schützenmeister Peter Lehner Worte des Dankes an die Spender und Gönner. Abschließend übernahmen Heinrich Lehner sen. und Fritz Strohmeier die Christbaumversteigerung. In ihrer bekannt humorvollen, witzigen Art verstanden sie es, die Geldbeutel bei den Gästen zu lockern und brachten so aus der Versteigerung für die Auerhahnschützen wieder einen beachtlichen Betrag ein.



18.12.98

# Die Vorstandschaft wurde im Amt bestätigt

## Hauptversammlung der Auerhahnschützen – Rückblick auf Vereinsjahr mit vielen Aktivitäten

**Langenhettenbach.** Am Freitag fand die Jahreshauptversammlung der Auerhahnschützen mit Neuwahlen in der Schützenherberge Huber-Falter statt. Dazu begrüßte Schützenmeister Peter Lehner neben den aktiven Schützen auch eine stattliche Anzahl von Freunden des Schießsportes und insbesondere Bürgermeister Franz Diener.

Kassenverwalterin Rita Lehner gab in ihrem Kassenbericht einen detaillierten Überblick über die Einnahmen und Ausgaben im zurückliegenden Vereinsjahr. Zusammenfassend merkte sie an, daß die Ausgaben trotz sparsamer Haushaltsführung die Einnahmen überschritten hätten, der Schützenverein jedoch weiter über ein gesichertes Finanzpolster verfüge. Schützenmeister Lehner fügte hinzu, daß der Verein einige Anschaffungen habe tätigen müssen, die für Jahre hinaus die Kasse entlasteten. Karl-Heinz Lemke und Robert Rengstl hatten im voraus die Kassenunterlagen geprüft und Lemke bestätigte eine ordentliche Kassenführung. Die Versammlung erteilte einstimmig die Entlastung.

Schriftführerin Elisabeth Mirlach zählte in ihrem Jahresbericht 42 Aktivitäten auf sportlichem wie auf gesellschaftlichem Sektor auf. Sie erwähnte unter anderem die Rundenwettkämpfe im Labergau, bei denen die sechs Auerhahnschützenteams abschließend in ihren Schützenklassen immerhin drei zweite Plätze in der Tabelle belegten. Bei den Marktmeisterschaften in Ergoldsbach stellten die Auerhahnschützen den Marktmeister in der

Schützenklasse, wie auch den Vizemarktmeister in der Jugendklasse. Die Auerhahnschützinnen sicherten sich in der Gaudamenrunde den ersten Platz, und der Schützennachwuchs behauptete in der Gauschülerrunde einen beachtlichen zweiten Platz in der Gesamtwertung. Beim Gaukönigsschießen wurde Rita Lehner Gauschützenkönigin.

Insgesamt belegten Auerhahnschützen im abgelaufenen Jahr in der Einzelwertung dreimal erste, dreimal zweite und fünfmal dritte Plätze und einmal den zweiten Rang bei überörtlichen Schießbegegnungen. Eine Bilanz, die sich durchaus sehen lassen kann.

Bürgermeister Diener erwähnte den erfreulichen Kassenstand bei den Auerhahnschützen trotz der hohen Ausgaben im zurückliegenden Vereinsjahr und lobte vor allem die ausgezeichneten Schießergebnisse der Aktiven, die weit über die jährlichen Marktmeisterschaften hinausreichten. Durch die zielbewußte Vereinsarbeit seien die Auerhahnschützen für Siege prädestiniert, meinte das Gemeindeoberhaupt etwas schmeichelhaft und er merkte an, die Langenhettenbacher Schützen würden durch ihre ausgezeichneten Schießleistungen den Markt Ergoldsbach in sportlicher Hinsicht über den Landkreis hinaus stets würdig repräsentieren. Diener dankte Schützenmeister Peter Lehner und seinem Vorstandsteam für die überzeugende Vereinsarbeit.

Schützenmeister Lehner wies darauf hin, daß nach drei Jahren wieder einmal Neuwah-

len anstünden. Nach der einstimmigen Entlastung der Vorstandschaft stimmten die Anwesenden dafür, daß die Wahlen per Akklamation durchgeführt werden. Auf Befragung stellten sich die Vorstandsmitglieder wieder zur Wahl, und nachdem keine Gegenkandidaten auftraten, waren die Wahlen rasch abgeschlossen. Ohne Gegenstimmen wurden erster Schützenmeister Peter Lehner, dessen Stellvertreter Thomas Ringlstetter, Kassenverwalterin Rita Lehner und Schriftführerin Elisabeth Mirlach jeweils in ihren Ämtern bestätigt.

Diener bedankte sich für den reibungslosen Ablauf und stellte fest, daß die meisten Vorstandsmitglieder schon seit 15 Jahren im Amt seien und diese Kontinuität in der Führung dem Schützenverein nur zum Vorteil gereichen könne.

In seinem Ausblick für das bevorstehende Vereinsjahr stellte Lehner fest, daß die Bereitschaft zur Teilnahme an schießsportlichen Veranstaltungen seitens der Aktiven bisher kein Problem gewesen sei, und er bat die Schützen, auch künftig zusammenzuhalten. Ein Blick auf den Tabellenstand nach der Vorrunde des Rundenwettkampfes 1998/99 im Labergau zeigte, daß drei Mannschaften in ihrer Schützenklasse den ersten Rang belegten. Am 8. Januar nehme eine Abordnung an einem Lehrgang für Schießmeister in Sallach teil. Am 30. Januar findet im Saal der Schützenherberge der Schützenball und am 14. März das Starkbierfest statt.